

Tischvorlage Kreisausschuss am 15.09.2010

- Vorbesprechung Kreistag am 22.09.2010

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 13.09.2010

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein
kreis
neuss**

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/0671/XV/2010

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	22.09.2010	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Landkreisversammlung am 27.10.2010

Sachverhalt:

Für Mittwoch, den 27.10.2010 ist eine Große Landkreisversammlung anlässlich des Kulturhauptstadtjahres Ruhr 2010 im Kreis Recklinghausen vorgesehen. Neben den beiden ordentlichen Delegierten für den Internen Teil der Landkreisversammlung (Landrat sowie 1. stellv. Landrat) soll den Kreisen freigestellt werden, zusätzlich bis zu sechs Kreistagsabgeordnete zur Großen Landkreisversammlung zu entsenden.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich auf der Zeche Ewald in Herten, Revue-Palast Ruhr stattfinden. Derzeit ergibt sich folgende zeitliche Planung (Änderungen sind möglich):

ab 16.30 Uhr Eintreffen der Delegierten und Gäste für den Öffentlichen Teil

17.00 Uhr Öffentlicher Teil der Landkreisversammlung
- Begrüßung durch Landrat Süberkrüb, Kreis Recklinghausen
- Grußwort von Bürgermeister Dr. Paetzel, Stadt Herten
- Ansprache Präsident Landrat Kubendorf, Kreis Steinfurt
- Ansprache Ministerpräsidentin Kraft, MdL

ca. 19.00 Uhr Buffet/Abendessen

ca. 20.30 Uhr Show-Ausschnitte, Ensemble des Revue-Palastes Ruhr

ab 21.30 Uhr Ausklang bei Gesprächen

Derzeit liegt noch kein offizielles Einladungsschreiben des Landkreistages NRW vor. Da aber zwischen dem 22.09. und dem 27.10.2010 keine Kreistagssitzung geplant ist, soll in der Sitzung des Kreistages am 22.09.2010 vorbehaltlich der entsprechenden Mitteilung des Landkreistages sechs Kreistagsabgeordnete benannt werden. Sollte die geplante Teilnehmerzahl reduziert werden, erfolgt die Meldung der Erstgenannten bis zur maximal möglichen Anzahl.

Zur letzten Landkreisversammlung mit erweitertem Teilnehmerkreis am 29.10.2008 konnten bis zu vier Vertreter aus den Kreistagsfraktionen entsandt werden. Dies waren mit Kreistagsbeschluss vom 10.09.2008 die Kreistagsabgeordneten Beate Pricking, Horst Fischer, Martin Kresse und Erwin Hartmann.

In Anlehnung an das bisherige Verfahren soll daher pro Fraktion bzw. Gruppe ein Abgeordneter die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten.

Beschlussempfehlung:

Neben den beiden ordentlichen Delegierten des Rhein-Kreises Neuss werden folgende Kreistagsabgeordnete für die Landkreisversammlung am 27.10.2010 benannt:

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...

Sollte eine geringere Anzahl als sechs Kreistagsabgeordnete teilnehmen dürfen, werden die unter Ziffer 1 bis zur maximal möglichen Anzahl Benannten gemeldet.

Tischvorlage Kreisausschuss am 15.09.2010
- Vorbesprechung Kreistag am 22.09.2010

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 13.09.2010

61 - Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung

**rhein
kreis
neuss**

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 61/0670/XV/2010

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	22.09.2010	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Ergänzender Beschluss zur Inhouse-Vergabe auf der Linie S 28 (Regiobahn) zur Sitzungsvorlage-Nr. 61/0656/XV/2010

Sachverhalt:

Alternativ zu einer eventuellen Übernahme der für die Stadt Neuss vorgesehenen Anteile an der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft durch alle Gesellschafter böte sich ein Verbleib dieser Geschäftsanteile im Kreisgebiet durch ein Angebot des Kreises, diese Anteile zu übernehmen, an.

Die notwendigen Mittel stehen im Budget zur Verfügung.

Die Beschlussempfehlung lautet für diesen Fall:

Beschlussempfehlung:

Der Kreistag stimmt hiermit auch der Projektumsetzung der Inhouse-Vergabe mit der Maßgabe zu, dass es nicht zu einer Beteiligung der Stadt Neuss an der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH kommt, wenn und soweit im Rahmen der zu beurkundenden Satzung der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH und dem ebenfalls zu beurkundenden Geschäftsanteilsübertragungsvertrag die für die Übernahme der durch die Stadt Neuss vorgesehenen Geschäftsanteile im gleichen Verhältnis von den übrigen vorgesehenen Gesellschaftern (Landeshauptstadt Düsseldorf, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss, Stadt Kaarst und eventuell Stadt Wuppertal) übernommen werden, wie sich deren bisherige vorgesehene Beteiligung prozentual zum Stammkapital der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH verhält und die Ausschüttung aus der Kapitalrücklage der Regiobahn GmbH entsprechend angepasst wird.

Alternativ bietet der Rhein-Kreis Neuss an, die für die Stadt Neuss vorgesehenen Geschäftsanteile an der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH vollständig zu übernehmen.

Im Übrigen bleibt es bei dem Inhalt des Beschlusses vom 14.07.2010.

Tischvorlage Kreisausschuss am 15.09.2010
- zur Vorbesprechung Kreistag am 22.09.2010;
öffentlicher Teil

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke
Rhein-Kreis Neuss

Fax +49 2181 6012400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 9. September 2010
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

IT-Infrastruktur des Rhein-Kreises Neuss

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

wir bitten Sie, den oben genannten Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des **Kreistages am 22. September 2010** aufzunehmen.

Beschluss:

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss spricht sich grundsätzlich dafür aus, die IT-Infrastruktur der Kreisverwaltung weitgehend auf Open Source umzustellen.

In einem ersten Schritt wird die Verwaltung (evtl. in Zusammenarbeit mit der ITK Rheinland) beauftragt, einen aktuellen Sachstandsbericht zur IT-Infrastruktur der Kreisverwaltung und ihren angegliederten Einrichtungen und Häusern für eine der nächsten Sitzungen des Kreisausschusses oder für die Sitzung des Kreistages am 8. Dezember 2010 vorzulegen.

Begründung:

In der Sitzung des Kreisausschusses vom 13. August 2008 wurde über den Stand der Informations- und Kommunikationstechnik, e-Government und digitale Kommunikation umfassend berichtet.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung von Verwaltungsprozessen erscheint es uns aus finanziellen Aspekten und auch auf Grund des langfristig strategischen Vorteils einer großen Herstellerunabhängigkeit sinnvoll, die Umstellung der IT-Infrastruktur auf Open Office, wie es die Stadt München beispielhaft bereits 2003 eingeleitet hat, voranzutreiben.

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Verwaltungen und Einrichtungen, die hier bereits tätig waren und sich einen offenen Standard bei der IT-Infrastruktur angeschlossen haben.

Auf Basis der Verwaltungsvorlage soll fachkundig geprüft werden, welche Investitionskosten für Softwareprodukte eingespart werden und wie eine schrittweise Umstellung auf quelloffene Anwendungen zeitlich durchgeführt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss – per Email

